



Berliner Physikalisches Kolloquium

im Magnus-Haus, Am Kupfergraben 7, 10117 Berlin

Eine gemeinsame Veranstaltung der Physikalischen Gesellschaft zu Berlin e.V. (PGzB), der Freien Universität Berlin (FUB), der Humboldt-Universität zu Berlin (HUB), der Technischen Universität Berlin (TUB) und der Universität Potsdam (UP), gefördert durch die Wilhelm und Else Heraeus-Stiftung.

Am Donnerstag, dem **08. Mai 2008**, um **18:30 Uhr**

spricht

Prof. Dr. Hans Joachim Schlichting

**Institut für Didaktik der Physik,
Westfälische Wilhelms-Universität Münster**

über das Thema

**„Neue Blicke durch die alten Löcher –
Physikalische Impressionen im Alltag“**

Moderation: Ingo Peschel (FU Berlin)

Der Alltag in der natürlichen und wissenschaftlich-technischen Welt ist voller interessanter und in vielen Fällen auch ästhetisch ansprechender Phänomene. Aber diese müssen dem Alltag gewissermaßen erst abgerungen werden. Denn das Alltägliche umgibt uns wie eine vertraute Tapete, von der ohne weiteres keine interessanten Aspekte zu erwarten sind. Erst wenn man lernt, das, was man tausendmal gesehen hat, aus einer unvertrauten, zum Beispiel einer physikalischen Perspektive, zu sehen, kann es gelingen, es wie zum ersten Mal zu sehen.

An ausgewählten Beispielen wird gezeigt, wie die physikalische Sehweise helfen kann, das längst Bekannte als etwas faszinierendes Neues, den gewohnten Alltag Bereicherndes wahrzunehmen. Dem weit verbreiteten Verdikt der Entzauberung der Welt durch die Physik, halten wir umgekehrt eine Wiederverzauberung der Welt durch die Physik entgegen.